



entdecken

Für Duft am Sitzplatz im Pavillon sorgen die Kletterrosen 'Ghislaine de Féligonde' (creme-weiß) und 'Perennial Rose' (rosa-violett). Davor blühen hohe Flammeblume (Phlox), Sonnenauge (Heliothis) und Hoher Ehrenpreis (Veronica) an die Wette.

# Blütenreiches Insektenparadies Willkommen im Landidyll

Mitten in Ostfriesland liegt – eingebettet in Felder und Wiesen – dieser farbenfrohe Garten. Vor allem im Sommer gibt es hier so viel zu entdecken.



Landidyll

1

2

3

**1** Durch den Staudengarten führt ein schmales mit alten Backsteinen eingefasster Kinderrutschweg. So kann man die Pflanzen gut aus der Nähe bestaunen, zum Beispiel die Japan Weidenkropt (Sagapalmia oblonga, rechts). Er trägt den ganzen Sommer über rosafarbene, flachenbüschenartige Blüten auf bis zu 1 m hohen Stielen. **2** Der Brennholzschuppen ist eine dankbare Kulisse für die Shabby-Chic-Dekoration auf dem alten Küchentisch. **3** Torsten Tjarks (rechts) und Malte Schoon setzen im Landidyll auf ungeliebte, insektenfreundliche Stauden und Einjährige. Der rote Klartisch-Motiv ist ein ganz geübter Gartengast. Seine leuchtend roten Blüten sind schon von Weitem zu erkennen. Zudem ist er sich jedes Jahr aufs Neue aus.



Dieses Gartenzimmer wurde vor zwei Jahren angelegt. Am Pavillon ranken die Rosen 'Lykkefund' (weiß) und 'American Pillar' (rosa). Daneben steht ein Eukalyptus-Baum, der sich prächtig entwickelt.

Ein Blickfang sind diese beiden mit Hauswurz (Sempervivum) bepflanzten Tontöpfe. Sie zieren bis zum Frost den runden Tisch zwischen rosa Flammenblume und gelbem Sonnenauge.



Die Dekoration muss zur Landschaft passen, sind sich die Gärtner einig. Daher haben sie diese rostige Krone auf einem alten Eichenstahl drapiert, mit dem früher die Weiden eingebündelt wurden.



In Eigenregie wurde mit Ziegelsteinen aus dem Haus der Urgrößen diese Mauer errichtet. Im Beet davor tummeln sich viele Stauden, Kugel-Lauch (Allium sphaerocephalon) und Schmuckkürbchen.

### „Die Bepflanzung aus ungefüllten Stauden, Mohn, Kornrade, Disteln und Salbei ist bunt wie eine wilde Wiese“

Mitten im Grünen, da wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, liegt an einem schmalen Weg am Rande von Friedeburg, versteckt hinter Lebensbaumhecken, das Ländlidyll von Familie Tjarks. „Vor fünf Jahren haben wir angefangen, das große Grundstück meiner Großeltern nach eigenen Ideen umzugestalten“, sagt Torsten Tjarks. „Es sollte ein Ort sein, der Ruhe und Geborgenheit bietet und in dem sich Vögel und Insekten wohlfühlen.“ So verwandelte sich der längliche Teil des Areals, auf dem man früher Gemüse anbaute, in einen Staudengarten mit Wiesencharakter. „Dafür wählten wir viele einheimische

Arten mit ungefüllten Blüten. „Erfasst vom Sammelfieber füllten sich die Beete rasch mit hohen Flammenblumen (Phlox), Sonnenbräut (Helenium) und Asten“, ergänzt sein Partner Malte Schoon. Mit Muskateller-Salbei (Salvia sclarea), Duftnessel (Agastache) und japanischem Wiesenknopf (Sanguisorba obtusa) kamen weitere Schätze dazu. „Absolute Fans sind wir von Zierlauch“, bekennt Torsten Tjarks, „im Mai ist der Tanz der Gladiatoren ein Höhepunkt im Garten. Dann recken sich die flüderfarbenen Blütenbälle der Sorte 'Gladiator' auf ihren hohen Stielen der Sonne entgegen.“ Der Garten ist ihre große Leidenschaft, daher pflanzen sie jeden ▶



Der Teich im Staudengarten ist 4 x 4 m groß. Er liegt gleich neben dem hübschen Sitzplatz unter dem Rosensavillon. Eingefasst ist er mit grauen Findelsteinen, die früher von den Feldern gesammelt wurden.

Ein Staketenzaun aus Kastanienholz lockert die Blumenrabatte entlang der Lebensbaumhecke auf. Zwischen Zaun und Rasenweg zieren Zwiebelblumen, Stauden und im Sommer viele Dahlien.



Das Lanzen-Eisenkraut (Verbena hastata) ist eine 120 cm hohe Wildstaude. Sie blüht mehrere Monate und vermehrt sich durch Selbstsaat. Die Insektenweide sollte in keinen Garten fehlen!



### Hier gibt es einiges zu entdecken

- Das Ländlidyll in Friedeburg ist mehr als 2000 Quadratmeter groß
- Insektenfreundliche Stauden, Rosen und Zwiebelblumen sorgen vom Frühjahr bis zum Herbst für eine natürlich bunte Fülle
- Als Baumaterial dienen alte Ziegelsteine und Wegplatten



Infos über die Öffnungszeiten finden Sie unter [www.facebook.com/Stichwort-Blumenladen-Landlidyll-Familie-Tjarks](http://www.facebook.com/Stichwort-Blumenladen-Landlidyll-Familie-Tjarks). Die Adresse finden Sie auf der Service-seite 112

### „Wo früher die Voliere für Hühner und Ziervögel stand, befindet sich nun ein windgeschützter, blütenreicher Sitzplatz“

► Herbst neue traumhaft schöne Zwiebeln dazu – von Allium bis Tulipa! Zudem ist die Bepflanzung mit Stauden, Rosen und Kletterpflanzen erstaunlich pflegeleicht. Alle Arten gedeihen gut auf dem trockenen Sandboden. Im Frühjahr und Herbst werden sie mit organischem Dünger versorgt, der Boden außerdem nach dem Rückschnitt der Stiele zum Saisonstart mit Kompost gemulcht. „Da Stauden wie Goldrute (Solidago), Indianernessel (Monarda) und Katzenminze (Nepeta) schön dicht wachsen“, erklärt Malte Schoon, „müssen wir in den Beeten kaum hacken.“ Auch beruflich nutzen die beiden ihren grünen Daumen: Torsten betreibt

einen Blumenladen. Malte arbeitet als Zierpflanzengärtner. Projekte wie die Neuanlage des 150 Quadratmeter großen Bereiches mit Pavillon und Sitzgruppe auf der Fläche einer alten Voliere besprechen sie stets mit Torstens Eltern Hans-Günter und Hedwig Tjarks, die auf dem Grundstück wohnen. Beide helfen tatkräftig mit – der Vater bei baulichen Belangen, die Mutter beim Gießen. Zudem backt sie köstliche Torten, wenn der Garten einmal im Monat für Besucher öffnet. Unterschiedliche Sitzplätze laden im naheliegenden und bienenfreundlichen Ländlidyll nicht nur Gäste zum Verweilen ein – gerne sitzen hier auch die beiden Gärtner und tüfteln an neuen Ideen ...

Bente Leifso-Böhlen